

Modulhandbuch für Kommunikationswissenschaft (MTIK) (Bachelor 2 Fach)



Prüfungsordnungsbereich



Modulangebot



Prüfungsangebot



Lehrangebot

Prüfungsordnungsbeschreibung:	4 >
Pflichtbereich.....	5 >
[7014623] Einführung in die Sprachwissenschaft.....	5 >
[7014229] Mündliche Kommunikation.....	7 >
[7015195] Mentoring Interdisziplinär Studieren.....	9 >
[7028402] Einführung in die Kommunikationswissenschaft.....	11 >
[7014630] Grammatik, Semantik, Pragmatik.....	13 >
[7028403] (Wissenschaftliches) Arbeiten in der Mensch-Technik-Interaktion und - Kommunikation.....	15 >
[7016160] Empirische Forschungsmethoden.....	17 >
[7014627] Sozial- und Kognitionspsychologie.....	19 >
[7014628] Fremdsprache Englisch.....	21 >
[3015650] Ingenieurwissenschaften und Gesellschaft.....	23 >
[7033692] Handeln mit Texten.....	25 >
[7014651] Risikokommunikation in beruflichen Kontexten.....	27 >
[7028404] Forschungspraktikum Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation.....	29 >
[7028405] Interdisziplinäre Perspektiven in der Mensch-Technik-Interaktion und - Kommunikation.....	31 >
[7028406] (Wissenschaftliches) Arbeiten in der Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation (für Fortgeschrittene).....	33 >

**Prüfungsordnungsbeschreibung:
Kommunikationswissenschaft (MTIK) (SPO-Version / 2023)**

Titel	Kommunikationswissenschaft (MTIK)
Kurzbezeichnung	BSMTIKK
Version	2023
Studien- und Qualifikationsziele	<p>Fach Kommunikationswissenschaft</p> <p>Im Bachelorstudiengang Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation mit dem 1. Hauptfach Kommunikationswissenschaft erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Ihr Grundlagenwissen aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Sozialwissenschaften befähigt sie, sprachlich-kommunikative, soziale und psychologische Phänomene der Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation empirisch basiert zu erfassen, zu analysieren und zu erklären.</p> <p>Absolvent*innen des Studiengangs verfügen über grundlegendes Wissen zu Struktur und Funktion von Sprache und Denken, zu Kommunikation und Interaktion sowie zu den im Fachgebiet gebräuchlichen Methoden und ihrer Anwendung. Sie sind sich der interdisziplinären Dimensionen und Auswirkungen ihrer Arbeit bewusst und betrachten reflektiert ihre Verantwortung für die Gesellschaft.</p> <p>Studierende, die einen Bachelorabschluss erworben haben, verfügen über folgende Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, komplexe Gegenstände und Sachverhalte zielgruppen-, aufgaben- und medienspezifisch zu analysieren, zu bewerten und zu beschreiben. • Sie können Sachverhalte strukturiert analysieren, reflektieren, bewerten und Problemlösungen erarbeiten. • Sie können Sachverhalte schriftlich, mündlich und visuell vermitteln (Präsentations- und Kommunikationskompetenz). • Sie kennen die einschlägigen Hilfsmittel des Faches (Forschungsliteratur, Rechercheinstrumente, Software-Tools) und können sie angemessen nutzen. • Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen und aufzubereiten. • Sie können verschiedene Quellen und Materialien zu einem Thema strukturiert erfassen, kritisch reflektieren und in ihrem Bezug darstellen. • Sie kennen die einschlägigen Forschungsmethoden des Faches und können diese angemessen anwenden. • Sie sind in der Lage, Arbeitsprozesse selbstständig zu organisieren und situativ angemessene Problemlösungsstrategien anzuwenden. • Sie sind fähig, im Team zu arbeiten. • Ihre methodischen und andere nicht-technischen Kompetenzen qualifizieren sie für ein breites berufliches Arbeitsfeld und dort stattfindende Veränderungen. <p>Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs haben eine in der Wirtschaft stark nachgefragte Doppelkompetenz. Sie verfügen über basale fachliche Kompetenzen in den Geistes- und Sozialwissenschaften wie auch in einer technischen Disziplin. Sie können technische Sachverhalte verstehen, einordnen und für verschiedene Zielgruppen und mediale Umgebungen kommunikativ aufbereiten. Sie haben ein grundlegendes Verständnis zu Anforderungen interdisziplinären Agierens und sind in der Lage, sich in einem schnell entwickelnden Berufsfeld auf neue Anforderungen einzustellen.</p>
Qualifikationsprofil	
Weitere Informationen	Studiengangorganisation: LeMa-Team Fakultät 7, . (modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de)

+ Einführung in die Sprachwissenschaft (7014623)

Modultitel	Einführung in die Sprachwissenschaft (Pflichtfach)
Kennung	7014623
Version	V2
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	In der Einführungsvorlesung werden Grundbegriffe der Sprachwissenschaft behandelt und Modelle aus den verschiedenen Teilbereichen des Studienfaches vermittelt: u. a. Semiotik, Phonologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Im begleitenden Seminar werden die Studierenden mit den elementaren Bedingungen der Textrezeption und -produktion vertraut gemacht. Wie liest man wissenschaftliche Texte? Was ist bei der Konzeption eines eigenen Textes zu beachten? Welche Textfunktionen gibt es? Was unterscheidet verschiedene Textsorten voneinander? Wie schreibt man Protokolle, Essays und Exzerpte? Was ist kollaboratives Schreiben? Die behandelten Themenbereiche werden durch praktische Übungen begleitet.
Lernziele/Lernergebnisse	Im Basismodul gewinnen die Studierenden einen ersten Einblick in die theoretischen Grundlagen des Faches: Die verschiedenen Teilbereiche der Sprachwissenschaft werden in der Einführungsvorlesung vorgestellt. Die Studierenden lernen die grundlegenden Fragestellungen des Faches und entsprechende Lösungsansätze kennen. Im begleitenden Seminar werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Texte zu rezipieren und die für das Hochschulstudium und die spätere berufliche Praxis zentralen Texte zu konzipieren und produzieren.
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	-
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Das Seminar Texte in der Wissenschaft ist gemäß § 6 anwesenheitspflichtig. Die unbenotete Prüfung zum Seminar Texte in der Wissenschaft wird als Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Klausur erbracht. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt. Benotete Prüfung Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft: 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft. Die Modulnote ist die Note der Klausur.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Universitätsprofessor Dr. phil. Thomas Niehr
ECTS Credits	7
Kontaktzeit (SWS)	4

+ Einführung in die Sprachwissenschaft (7014623)

Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	210,0
Präsenzstunden (h)	60,0
Selbststudium (h)	150,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Benotete Prüfung Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft (701462301)	1. Semester	keine Semesterempfehlung	5	0
Unbenotete Prüfung Seminar Texte in der Wissenschaft (701462302)	1. Semester	keine Semesterempfehlung	2	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft	1. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Seminar Texte in der Wissenschaft	1. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ Mündliche Kommunikation (7014229)

Modultitel	Mündliche Kommunikation (Pflichtfach)
Kennung	7014229
Version	V1
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind die Theorie der mündlichen Kommunikation und die didaktisch aufbereitete Vermittlung sprechsprachlichen, insbesondere rhetorischen Wissens unter stark anwendungsorientierten und studienspezifischen Gesichtspunkten.</p> <p>In der Vorlesung werden grundlegende, studientypische und anwendungsspezifische Strukturen und Prozesse der rhetorischen Kommunikation beschrieben, interpretiert und fachgeschichtlich reflektiert. Unter starkem Praxisbezug werden die wesentlichen Inhalte ausgewählter Teilgebiete der Rhetorik (z.B. Rede und Präsentation, Gespräch, Moderation und Debatte, Argumentation) dargestellt.</p> <p>In der Übung werden elementare Prinzipien der Wahrnehmung und Beurteilung kommunikativen Handelns vermittelt und erlebbar gemacht. Anhand unterschiedlicher Redearten und Gesprächstypen werden eigene kommunikative Leistungen individuell und auf Basis des in der Vorlesung erworbenen Wissens analysiert und optimiert.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Die Studierenden beherrschen die für ein geisteswissenschaftliches Studium notwendigen sprechsprachlichen Kommunikationsformen: Referat und Diskussion. Dabei sind den Studierenden elementare rede- und geschäftsrhetorische Aspekte dieser Kommunikationsformen vertraut. Innerhalb der universitären Lehrform Übung können sie eigenes und fremdes kommunikatives Verhalten wahrnehmen, theoretisch fundiert analysieren und wissen situations- und aufgabenangemessen zu reagieren. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden wesentliche Strukturen, Methoden und Prozesse der mündlichen Kommunikation zu vermitteln und diese im wissenschaftlichen Diskurs zu reflektieren. Die Studierenden sollen insbesondere mit Anforderungen und Prinzipien von geschäfts- und rednerischen Aspekten der Humankommunikation vertraut gemacht werden und sie in praktischer Arbeit üben.</p>
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	<p>Anwesenheitspflicht in der Übung Praxis der Rede- und Gesprächsrhetorik nach Maßgabe des § 5 Abs. 2 ÜPO und § 6 studiengangsspezifischen Prüfungsordnung.</p> <p>Die Modulnote ist die Note des Prüfungsvortrags. Die unbenotete Prüfung wird als Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Klausur erbracht. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.</p>
Sonstiges	-

+ Mündliche Kommunikation (7014229)

Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Dipl.-Sprechwiss. Björn Meißner
ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	4
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	60,0
Selbststudium (h)	120,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfung Vorlesung Grundlagen der Rede- und Gesprächsrhetorik (701422901)	1. Semester	keine Semesterempfehlung	2	0
Benotete Prüfung Übung Praxis der Rede- und Gesprächsrhetorik (701422902)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	4	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Grundlagen der Rede- und Gesprächsrhetorik	1. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Übung Praxis der Rede- und Gesprächsrhetorik	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ Mentoring Interdisziplinär Studieren (7015195)

Modultitel	Mentoring Interdisziplinär Studieren (Pflichtfach)
Kennung	7015195
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Die Veranstaltung unterstützt Studierende in der Studieneingangsphase bei der Orientierung an der Hochschule und der Organisation ihres interdisziplinären Studiums. Der Inhalt des Mentorings gliedert sich in folgende Abschnitte und umfasst Gruppen-, Kleingruppen und Einzelgespräche:</p> <p>Organisation Studium: Einführung in die Systeme, Anmeldungen, Tools</p> <p>Organisationale Strukturen: Einführung in die Organisation und Struktur von Hochschule, der beteiligten Fakultäten und des ISK: Einrichtungen, Anlaufstellen an der Hochschule und innerhalb der am Studiengang beteiligten Fakultäten, fachspezifische und -übergreifende Zuständigkeiten und Ansprechpartner</p> <p>Lernen: Erstellung eines Klausurlernplans, Lernen in Gruppen &; Lerngruppenbildung; Effizientes Lernen: Verschiedene Formen und ihre Nützlichkeit</p> <p>Problemlösen: Barrieren im Studienverlauf identifizieren und überwinden</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur erfolgreichen Teilnahme am universitären Alltagsbetrieb in einem interdisziplinären Studiengang: Sie sind in der Lage, eigenständig im organisatorischen Ablauf des Studiums zurechtzufinden; dies schließt insbesondere die Organisation von Anmeldungen zu Klausuren, Übungsgruppen sowie die eigenständige Planung und Bewertung des Studienverlaufs mit ein.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigene Lernstrategien zu bewerten und zu reflektieren und aktiv Problemen in eigenen Lernprozessen durch eigenes Handeln, Mentoringgespräche oder studentische Trainings entgegenzuwirken.</p>
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Die unbenotete Prüfung wird als Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Test erbracht. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. Martina Ziefle

+ Mentoring Interdisziplinär Studieren (7015195)

ECTS Credits	1
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	30,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfungsleistung Mentoring (701519501)	1. Semester	keine Semesterempfehlung	1	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Mentoring	1. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ Einführung in die Kommunikationswissenschaft (7028402)

Modultitel	Einführung in die Kommunikationswissenschaft (Pflichtfach)
Kennung	7028402
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	In der Einführungsvorlesung werden Grundbegriffe der Kommunikationswissenschaft vermittelt. Den Studierenden wird ein breiter Überblick über Teilbereiche des Studienfaches vermittelt, der sowohl die Interaktion und Kommunikation mit verschiedenen Medien einschließt und Modelle und Methoden überblickshaft vermittelt, mit denen Auswirkungen der Mediennutzung beschrieben werden und mit denen die Wechselwirkung zwischen Nutzer, ihrer kommunikativen Potentiale und Restriktionen, die sich bei der Nutzung verschiedener Medien und Anwendungskontexte ergeben, berücksichtigen.
Lernziele/Lernergebnisse	Die Studierenden gewinnen einen ersten Einblick in die Grundlagen des Faches, d.h. Denkweisen, theoretische Ansätze sowie methodische Zugänge einer empirisch ausgerichteten Kommunikationswissenschaft. Ein besonderer Fokus liegt auf der kommunikationswissenschaftlichen Betrachtung des Umgangs mit elektronischen Medien im Hinblick auf berufsrelevante Aspekte. Die Studierenden erlernen die Beschreibung, Analyse und Bewertung der Nutzung neuer Medien in unterschiedlichen Nutzungskontexten anhand einschlägiger kommunikationswissenschaftlicher Konzepte und Modelle sowie den Zugang zu kommunikationswissenschaftlichen Phänomenen mittels eines empirischen Vorgehens. Die Teilbereiche des Faches, seine inhaltlichen Verzahnungen in das breite Berufs- und Anwendungsfeld der Mensch-Technik-Kommunikation und der Umgang mit neuen Medien werden in der Einführungsvorlesung vorgestellt. Die Studierenden lernen eine empirisch ausgerichtete, auf kognitiven Theorien basierende und sich an der Vielfältigkeit der beruflichen Anwendung orientierende Kommunikationswissenschaft kennen und diese wissenschaftlich zu diskutieren.
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	45 minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Die Modulnote ist die Note der Klausur.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Universitätsprofessorin Dr. phil. Martina Ziefle
ECTS Credits	5
Kontaktzeit (SWS)	2

+ Einführung in die Kommunikationswissenschaft (7028402)

Prüfungsdauer (min)	45
Gesamtstunden (h)	150,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	120,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Benotete Prüfung Vorlesung Einführung in die Kommunikationswissenschaft (Klausur) (702840201)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	5	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Einführung in die Kommunikationswissenschaft	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ Grammatik, Semantik, Pragmatik (7014630)

Modultitel	Grammatik, Semantik, Pragmatik (Pflichtfach)
Kennung	7014630
Version	V2
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Es werden die Grundlagen erarbeitet, um die Strukturen verschiedener sprachlicher Einheiten zu beschreiben, und zwar von den Morphemen über die Wörter bis hin zu ganzen Sätzen (Grammatik). In weiteren Veranstaltungen werden Ansätze aus den anderen Teilbereichen der germanistischen Linguistik (Semantik, Pragmatik) vorgestellt und unterschiedliche Perspektiven der Beschreibung und Analyse von Sprache eingeübt. Mindestens eine Veranstaltung dieses Moduls (Seminar oder Vorlesung) wird zu einem grammatischen Thema angeboten.
Lernziele/Lernergebnisse	Die Studierenden gewinnen Grundkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der germanistischen Sprachwissenschaft. Sie bekommen dabei einen grundlegenden Einblick in die Struktureigenschaften und Funktionen von Sprache. In der Vorlesung werden insbesondere die Reflexionsfähigkeit sowie die Anwendungs- und Problemlösefähigkeit der Studierenden gefördert, während in Seminaren - etwa durch Präsentationen, Gruppenarbeit und Hausarbeiten - die Darstellungs- sowie die Kooperationsfähigkeit im Vordergrund stehen. Das Ziel dieses Aufbaumoduls besteht darin, die sprachanalytischen Fähigkeiten der Studierenden auszubilden und unterschiedliche Beschreibungsansätze der deutschen Sprache kennenzulernen und einzuüben.
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Sprachwissenschaft
(empfohlene) Voraussetzungen	-
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Hausarbeit zum Seminar (12-15 Seiten). Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit. Das Seminar ist gemäß § 6 anwesenheitspflichtig. Die unbenotete Prüfungsleistung zur Vorlesung erfolgt in Form eines Tests.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Universitätsprofessor Dr. phil. Thomas Niehr
ECTS Credits	9
Kontaktzeit (SWS)	4
Prüfungsdauer (min)	-

+ Grammatik, Semantik, Pragmatik (7014630)

Gesamtstunden (h)	270,0
Präsenzstunden (h)	60,0
Selbststudium (h)	210,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfung Vorlesung Grammatik, Semantik, Pragmatik (701463002)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	2	0
Benotete Prüfung Seminar Grammatik, Semantik, Pragmatik (701463001)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	7	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Grammatik, Semantik, Pragmatik	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Seminar Grammatik, Semantik, Pragmatik	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ (Wissenschaftliches) Arbeiten in der Mensch-Technik-Interaktion ...

Modultitel	(Wissenschaftliches) Arbeiten in der Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation (Pflichtfach)
Kennung	7028403
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Kolloquium Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation in der Praxis führt ein in zentrale Berufsfelder der Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation (z.B. User Experience Design & Usability, Interaktionsdesign, Produktkommunikation, Wissensmanagement, Digitalisierungs- und Innovationsmanagement, Forschung) und die dort angesiedelten Fragestellungen. Die Studierenden erfahren anhand zahlreicher Beispiele, welchen Beitrag die im B.Sc. vermittelten theoretischen und methodischen Wissensbestände zur Bewältigung fachlicher Berufsaufgaben leisten, und lernen, das im Studium erworbene Wissen berufsfeldbezogen einzuordnen.</p> <p>Propädeutik wissenschaftlichen Arbeitens: Die Veranstaltung kombiniert theoretische Lerneinheiten mit praktischen Anwendungen, um den Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens näher zu bringen. Inhalte sind z.B. Möglichkeiten der Literaturrecherche, das Vorbereiten von Referaten, der Umgang mit wissenschaftlicher Fachliteratur, die formalen Voraussetzungen und Anforderungen unterschiedlicher Prüfungsleistungen (Fokus: Hausarbeiten) sowie Strategien der Textarbeit und des Schreibens im akademischen Kontext. Neben diesen fachlich-methodischen Kenntnissen werden fachübergreifende Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis vermittelt.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Das Kolloquium setzt Inhalte des Fachstudiums und Berufsfelder in Bezug: Praxisvertreter zeigen den Anwendungsbezug in verschiedenen Bereichen der Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation auf. Ziel der Propädeutik wissenschaftlichen Arbeitens ist es, Einblicke in die Prozesse wissenschaftlichen Arbeitens zu gewinnen und ihnen die Grundlagen (guter) wissenschaftlicher Praxis zu vermitteln.</p> <p>Das Ziel des Moduls ist es, den Studienanfängern anhand berufsfeldspezifischer Beispiele zu verdeutlichen, warum und wofür sie die im B.Sc. erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse benötigen. Insbesondere das Kolloquium dient der Motivation der Studierenden zur Auseinandersetzung mit Grundlagenwissen.</p>
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Die unbenoteten Prüfungen werden als Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Test erbracht. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.
Sonstiges	-

+ (Wissenschaftliches) Arbeiten in der Mensch-Technik-Interaktion ...

Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. Katrin Arning
ECTS Credits	2
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	60,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	30,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfung zur Propädeutik des Wissenschaftlichen Arbeitens (702840301)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	1	0
Unbenotete Prüfung zum Kolloquium Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation: Perspektiven in der Praxis (702840302)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	1	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Propädeutik des Wissenschaftlichen Arbeitens	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	1
Kolloquium Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation: Perspektiven in der Praxis	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	1

+ Empirische Forschungsmethoden (7016160)

Modultitel	Empirische Forschungsmethoden (Pflichtfach)
Kennung	7016160
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2021
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Die Vorlesung liefert einen Überblick über das Spektrum sozial- und kommunikationswissenschaftlicher empirischer Methoden sowie gängiger Einsatzbereiche. Vermittelt wird, wie aktuelle, sich an Medienphänomenen orientierte empirische Fragestellungen durch geeignete empirische Prozeduren operationalisiert und beantwortet werden können. Die thematischen Seminare vertiefen ausgewählte Methoden und geben Raum zur Einübung von empirisch-experimentellen Verfahren (z.B. Fragebogenerhebung, Interviewverfahren, Fokusgruppen) sowie Verfahren der Kommunikations- und Rezeptionsanalyse (u.a. Rezeptionsexperimente und Formen des Usability-Testings). Das Ziel des Aufbaumoduls ist die systematische Vermittlung von grundlegenden Methodenkenntnissen und der Erwerb von spezifischer Methodenkompetenz in ausgewählten Anwendungsfeldern der Sprach- und Kommunikationswissenschaft.
Lernziele/Lernergebnisse	Im Aufbaumodul gewinnen die Studierenden einen vertieften Einblick über zentrale Methoden der Sprach- und Kommunikationswissenschaft (qualitative und quantitative Verfahren, deskriptive und explorative statistische Verfahren). Sie erwerben Methodenkompetenz durch Vertiefung, Einübung und Anwendung an fachspezifischen Beispielen. Die Studierenden werden befähigt, selbständig kleine Projekte zu planen und durchzuführen. Sie erwerben Kenntnisse hinsichtlich der Anlage und des Ablaufs von Forschungsprojekten sowie Kompetenzen bezüglich der Auswahl angemessener Methoden, deren Umsetzung (Datenerhebung sowie Datenauswertung) und schließlich hinsichtlich der Darstellung von empirischen Untersuchungsergebnissen.
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Kommunikationswissenschaft
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit (12-15 Seiten). Die unbenoteten Prüfungen werden als Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Klausur erbracht. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Univ.-Prof. Dr. phil. Martina Ziefle
ECTS Credits	9
Kontaktzeit (SWS)	4

+ Empirische Forschungsmethoden (7016160)

Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	270,0
Präsenzstunden (h)	60,0
Selbststudium (h)	210,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfung Vorlesung Methoden der Sprach- und Kommunikationswissenschaft (701616001)	3. Semester	keine Semesterempfehlung	2	0
Benotete Prüfung Seminar Methoden der Sprach- und Kommunikationswissenschaft (701616002)	3. Semester	keine Semesterempfehlung	7	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Methoden der Sprach- und Kommunikationswissenschaft	3. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Seminar Methoden der Sprach- und Kommunikationswissenschaft	3. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ Sozial- und Kognitionspsychologie (7014627)

Modultitel	Sozial- und Kognitionspsychologie (Pflichtfach)
Kennung	7014627
Version	V2
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Inhalte der Vorlesung "Sozialpsychologie" sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Methoden der Sozialpsychologie • Personenwahrnehmung • Stereotype • Einstellung und Einstellungsänderung • Selbstwert • Soziale Unterstützung • Konflikte und aggressives Verhalten • Macht und Einfluss <p>Inhalte der Vorlesung Wahrnehmung und Aufmerksamkeit sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Grundlagen der Sinnesorgane • Methoden der Psychophysik • Wahrnehmungsprozesse in verschiedenen Sinnesmodalitäten • Stufentheorie der Informationsverarbeitung • Selektive und geteilte Aufmerksamkeit • Kognitive und neutrale Modelle in der Aufmerksamkeitsforschung • Aufmerksamkeit und exekutive Funktionen
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Das Modulziel besteht zum einen darin, Studierende in die Lage zu versetzen, Beobachtungen und Ereignisse im menschlichen Interaktionsfeld als soziale Phänomene zu verstehen und auf theoretische Zusammenhänge zurückzuführen. Dabei werden interdisziplinäre Bezüge hinsichtlich spezifischer wirtschaftswissenschaftlicher, edukativer, kommunikationswissenschaftlicher und mikrosoziologischer Fragestellungen hergestellt. Es besteht zum anderen in der Vermittlung fundierten Wissens über die Themenbereiche Wahrnehmung und Aufmerksamkeit sowie in einer kritischen Reflexion der historischen Forschungstraditionen, wobei die Studierenden den Einfluss verschiedener 'Schulen' auf Forschung und Theoriebildung kennen lernen sollen. Bei den Grundlagen zur Sozialpsychologie erwerben die Studierenden Kenntnisse der Grundbegriffe und Konzepte im sozialen Raum von Individuum, Gruppe und Gesellschaft. Bei den Grundlagen zu den Themen Wahrnehmung und Aufmerksamkeit lernen die Studierenden, die zentralen Konstrukte zu unterscheiden, ihre wissenschaftliche Erforschung im historischen Kontext einzuschätzen und sie lernen anhand von ausgewählten Beispielen den Zusammenhang von allgemeinspsychologischer und angewandter Forschung kennen.</p>
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	-
Literatur	-
Sprache	Deutsch

+ Sozial- und Kognitionspsychologie (7014627)

Prüfungsbedingungen	60-minütige Klausur zur Vorlesung Sozialpsychologie und 60-minütige Klausur zur Vorlesung Wahrnehmung und Aufmerksamkeit Die Modulnote setzt sich zusammen aus den nach CP gewichteten Noten der Klausuren.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de<7li> • Modulverantwortung: Univ.-Prof. Dr. phil. Bettina Wiese
ECTS Credits	8
Kontaktzeit (SWS)	4
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	240,0
Präsenzstunden (h)	60,0
Selbststudium (h)	180,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Benotete Prüfung Vorlesung Sozialpsychologie (701462701)	3. Semester	keine Semesterempfehlung	4	0
Benotete Prüfung Vorlesung Wahrnehmung und Aufmerksamkeit (701462702)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	4	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Sozialpsychologie	3. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Vorlesung Wahrnehmung und Aufmerksamkeit	4. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ Fremdsprache Englisch (7014628)

Modultitel	Fremdsprache Englisch (Pflichtfach)
Kennung	7014628
Version	V2
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	-
Inhalt	-
Lernziele/Lernergebnisse	Je nach Vorkenntnissen verfügen die Studierenden nach Abschluss des Moduls über fortgeschrittene berufs- und studienrelevante Kenntnisse in Englisch. In einer auf das jeweilige Niveau abgestimmten Quantität und Qualität verfügen die Studierenden nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeit zum Umgang mit Hilfsmitteln und Strategien zum Weiterlernen der Fremdsprache, über interkulturelle kommunikative Kompetenz, sowie über die Fähigkeit, die erworbenen sprachlichen Mittel in Situationen des Berufslebens und des Studiums einzusetzen.
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Für alle Studierenden ist ein Einstufungstest in Englisch obligatorisch.
Literatur	-
Sprache	Englisch
Prüfungsbedingungen	Zu absolvieren sind die Prüfungsformen der jeweiligen gewählten Übung: Klausur, Test, mündliche Prüfung, Prüfungsvortrag, Referat, Portfolio oder Protokoll. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt. Das Modul ist unbenotet.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Sprachenzentrum
ECTS Credits	4
Kontaktzeit (SWS)	4
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	120,0
Präsenzstunden (h)	60,0
Selbststudium (h)	60,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfung zum Fremdsprachenseminar Englisch I (701462801)	3. Semester	keine Semesterempfehlung	2	2
Unbenotete Prüfung zum Fremdsprachenseminar Englisch II (701462802)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	2	2

+ Ingenieurwissenschaften und Gesellschaft (3015650)

Modultitel	Ingenieurwissenschaften und Gesellschaft (Pflichtfach)
Kennung	3015650
Version	Angelegt über RWTH API als 1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Sommersemester 2018
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Im Rahmen der Vorlesung wird den Studierenden eine Einführung in grundlegende Aspekte und Fragestellungen im Kontext „Ingenieurwissenschaften und Gesellschaft“ vermittelt. Motiviert durch die Sustainable Development Goals (SDGs) werden zunächst zentrale Themen und Theorien der Nachhaltigkeit, Technikethik und gesellschaftlicher Verantwortung eingeführt. Anschließend wird die Relevanz der Schnittstelle zwischen Ingenieurwissenschaften und Gesellschaft durch die Thematisierung von ausgewählten gesellschaftlichen Strukturen im Bereich Diversität, Gender und internationaler Entwicklungszusammenarbeit verdeutlicht. Beispiele zur Umsetzung einer sozialverantwortlichen und nachhaltigen Technikgestaltung werden anhand von Mobilitäts-, Stadtplanungs- sowie Wasser- und Energieversorgungsthemen diskutiert.</p> <p>Das Lehr- und Lernkonzept der Vorlesung basiert auf einem Flipped Classroom Prinzip. Die Studierenden erarbeiten die Lerninhalte selbstständig und reflektieren die gelernten Inhalte mithilfe diverser (Online-)Reflexionsangebote. Diskussions- und Reflexionssitzungen zu Beginn der Veranstaltung, zwischen den einzelnen Lernblöcken sowie zum Abschluss bilden den Rahmen der Veranstaltung und dienen dem Austausch im Plenum.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben die Studierenden die Sustainable Development Goals (SDGs) und analysieren deren Bedeutung im Kontext globaler Nachhaltigkeitsstrategien. • Sie ordnen die Relevanz einzelner SDGs für verschiedene technische Anwendungsbereiche ein. • Erklären sie den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Verantwortung. • Sie bewerten den Einfluss von Technologien und Innovationen auf nachhaltige Entwicklungsprozesse und erläutern, inwiefern diese zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen können. • Identifizieren sie zentrale Schnittstellen zwischen technischen Disziplinen und gesellschaftlichen Strukturen. • Sie erläutern die aus diesen Schnittstellen resultierenden ethischen, ökologischen und sozialen Implikationen und reflektieren deren Bedeutung für die Ingenieurpraxis. • Erklären die Studierenden die Relevanz von gesellschaftlicher Verantwortung und identifizieren spezifische Handlungsfelder in ihrem zukünftigen Berufsfeld. • Erörtern die Studierenden kritisch, wie gesellschaftliche, kulturelle und politische Faktoren technische Innovationen beeinflussen können und illustrieren dies anhand von Fallbeispielen. • Die Studierenden entwickeln begründete Positionen zu sozio-technischen Fragestellungen und hinterfragen diese kritisch.
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	-
Literatur	-

+ Ingenieurwissenschaften und Gesellschaft (3015650)

Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Benotete Klausurarbeit. Es gibt keine Voraussetzungen für die Teilnahme an der Klausurarbeit.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulverantwortlicher: Universitätsprofessorin Dr. phil. Carmen Leicht-Scholten
ECTS Credits	4
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	0
Gesamtstunden (h)	120,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	90,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Ingenieurwissenschaften und Gesellschaft (301565001)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	4	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Ingenieurwissenschaften und Gesellschaft	4. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ Handeln mit Texten (7033692)

Modultitel	Handeln mit Texten (Pflichtfach)
Kennung	7033692
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2025
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Gegenstand des Moduls ist sprachliches Handeln in schriftlich und mündlich konstituierten Situationen. In zwei sich ergänzenden Vorlesungen werden Theorien und Methoden der Text- und Gesprächslinguistik vorgestellt. Zentrale Themen sind Ansätze und Methoden der Beschreibung und Klassifikation schriftlicher und mündlicher Ausdrucksformen, der Prozesse schriftlichen und mündlichen Handelns sowie seiner Rahmung durch Faktoren wie Domäne, Kontext, Situation, Zeit und Raum. Bezogen auf berufsfeldrelevante Anwendungsfelder werden ausgewählte Text- und Gesprächssorten sowie damit verbundene kommunikative Praktiken (und ihren Variationen) betrachtet. Die Inhalte werden in einem thematischen Seminar vertieft.
Lernziele/Lernergebnisse	In dem Aufbaumodul gewinnen die Studierenden Einblick in zentrale Gegenstände, Theorien und Methoden der Text- und Gesprächslinguistik. Lernziel der Vorlesung Text- und Gesprächslinguistik ist ein grundsätzliches Verständnis text- und gesprächslinguistischer Forschung mit einem Schwerpunkt auf Text- und Gesprächsmerkmale sowie ihrer Analyse und Bewertung. Lernziel der Vorlesung „Anwendungsfelder der Text- und Gesprächslinguistik“ ist ein grundsätzliches Verständnis der Prozesse der Erzeugung und Verarbeitung von Texten und Gesprächen und ihrer Analyse bezogen auf ausgewählte berufsfeldrelevante Domänen, Kontexte und Medien. Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Modellierungsansätze und Methoden. Sie verbessern ihre Fähigkeit sprachlichen Handelns, der Analyse und Bewertung von Formen sprachlichen Handelns sowie der damit verbundenen kommunikativen Praktiken in privaten, öffentlichen und beruflichen Anwendungskontexten. Das Ziel des Aufbaumoduls ist die Vermittlung text- und gesprächslinguistischer Grundlagenkenntnisse, die Befähigung zu einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit schriftlicher und mündlicher Kommunikation und die Vermittlung von Methoden- und Transferkompetenz (Anwendung des erworbenen Wissens auf den praktische Umgang mit schriftlichen und mündlichen/ interaktionalen Aufgaben in unterschiedlichen Anwendungskontexten).
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Teilnahmevoraussetzung ist das erfolgreich bestandene Modul Einführung in die Sprachwissenschaft
(empfohlene) Voraussetzungen	-
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Benotete Prüfung Vorlesung Handeln mit Texten I (60-minütige Klausur). • Unbenotete Prüfung (Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Klausur. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt). • Benotete Prüfung Vorlesung Handeln mit Texten II (60-minütige Klausur). Die Modulnote ergibt sich aus den nach CP gewichteten Klausurnoten.

+ Handeln mit Texten (7033692)

Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. phil. Katrin Arning, Univ.-Prof. Dr. phil. Christian Efing
ECTS Credits	9
Kontaktzeit (SWS)	6
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	270,0
Präsenzstunden (h)	90,0
Selbststudium (h)	180,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Benotete Prüfung Vorlesung Handeln mit Texten I (703369201)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	4	0
Unbenotete Prüfung Seminar Handeln mit Texten (703369202)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	2	0
Benotete Prüfung Vorlesung Handeln mit Texten II (703369203)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	3	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Handeln mit Texten I	5. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Seminar Handeln mit Texten	5. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Vorlesung Handeln mit Texten II	5. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ Risikokommunikation in beruflichen Kontexten (7014651)

Modultitel	Risikokommunikation in beruflichen Kontexten (Pflichtfach)
Kennung	7014651
Version	V2
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Modul ergänzt die Fachausbildung durch Verknüpfung relevanter Inhalte aus potentiellen Berufsfeldern mit theoretischem Wissen der Risikowahrnehmung und -kommunikation. Exemplarisch werden kognitive und affektive Aspekte des Umgangs mit Risiko behandelt, inklusive Faktoren der Risikowahrnehmung und des Risikohandelns. Darüber hinaus werden Anforderungen an die Risikokommunikation herausgearbeitet, die für alle beruflichen Anwendungsfelder der Sprach- und Kommunikationswissenschaft von Relevanz sind. Dazu gehören Einsichten in den Zusammenhang von Darstellungsformen komplexer fachlicher Themen für eine breite Öffentlichkeit und ihre Wahrnehmung sowie Grundwissen um ethisch verantwortetes Risikohandeln. Weitere Schwerpunkte der Vorlesung sind die grundlegende Einführung in die Grundlagen der Risikowahrnehmung (Definitionen, Konzepte und Modelle) sowie individuelle Unterschiede in der Risikowahrnehmung (Expertise, Affekt) und Fragen nach der Vermittlung von Risikoinformation (Verwendung von Piktogrammen, Text-Bilddarstellungen, numeracy etc).</p> <p>Die Bezugsetzung der theoretischen Grundlagen der Risikowahrnehmung und -kommunikation zu Anforderungen aus unterschiedlichen beruflichen Anwendungsfeldern (unterstützt durch Kontextualisierungen aus dem Wahlpflichtbereich Anwendung) erlaubt es den Studierenden, ein Grundverständnis für unterschiedliche Risiken, ihre berufsweltliche Kontextualisierung in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu erlangen, aber auch Prinzipien der kommunikativen Anforderungen in sozialen Gruppen und Systemen für eine transparente und vertrauensbildende, medial unterstützten Kommunikation in der Gegenwart zu erlernen.</p> <p>Das Seminar zur Vorlesung behandelt ausgewählte Themen des Wahlpflichtbereichs Anwendung. Die Studierenden lernen eigenständig Risikowahrnehmung, -kommunikation und -handeln in verschiedenen Anwendungskontexten zu beschreiben, zu analysieren und zu gestalten. Hierbei wird besonders die Einflussnahme der Medien auf die Meinungsbildung und die sich daraus ableitende Wissenskommunikation und Wissenspopularisierung thematisiert, am Beispiel aktueller Gegenwartphänomene zwischen technischem Wandel, kulturell-gesellschaftlichen Veränderungen und der gegenseitige Verschränkung von Artefakten, Techniken und kulturellen Praxen.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Ein fundiertes Verständnis zum Konzept der Risikowahrnehmung, und der sozialpsychologisch fundierten sowie kontextuellen Einflussfaktoren. • Die in der Veranstaltung vorgestellten Inhalte zur „Sprache des Risikos“ / Risikokommunikation mit Hilfe von Ad-hoc-Beispielen anschaulich zu charakterisieren. • Die in der Veranstaltung erworbenen Kenntnisse zur Risikowahrnehmung und -kommunikation auf spezifische zeitaktuelle Themenfelder (Mobilität, Energie, Gesundheit / Ernährung) zu übertragen und anzuwenden.
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	-
Literatur	-

+ Risikokommunikation in beruflichen Kontexten (7014651)

Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Die Modulnote ist die Note der Klausur zur Vorlesung (60 Minuten). Voraussetzung für die Zulassung zur unbenoteten Prüfung zum Seminar ist das Bestehen der benoteten Prüfung zur Vorlesung. Die unbenotete Prüfung zum Seminar wird als Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Klausur erbracht. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Univ.-Prof. Dr. Katrin Arning
ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	4
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	60,0
Selbststudium (h)	120,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Benotete Prüfung (Klausur) Vorlesung Einführung in die Risikowahrnehmung und - kommunikation (701465101)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	4	0
Unbenotete Prüfung Seminar Risikowahrnehmung und - kommunikation in der beruflichen Anwendung (701465102)	6. Semester	keine Semesterempfehlung	2	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Einführung in die Risikowahrnehmung und - kommunikation	5. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Seminar Risikowahrnehmung und -kommunikation in der beruflichen Anwendung	6. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ Forschungspraktikum Mensch-Technik-Interaktion und ...

Modultitel	Forschungspraktikum Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation (Pflichtfach)
Kennung	7028404
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Im hochschulinternen Praktikum arbeiten die Studierenden für (mindestens) 4 Wochen an einem Institut der RWTH Aachen als Praktikant bzw. Praktikantin. Dabei erwerben sie praktische Erfahrungen in Forschungsprojekten. Im Praktikum bearbeiten die Studierenden eine konkrete Aufgabe, z. B. die Entwicklung von Presseunterlagen, die sprachliche Gestaltung einer Website, das Gestalten technikbezogener Wikis oder das Erheben und Auswerten von Forschungsdaten. Die Betreuung des Praktikums wird durch die praktikumsgebende Institution wie auch durch die Fachstudienberatung des Fachs Kommunikationswissenschaft geleistet. Praktikumsleistungen werden in Form eines Praktikumsberichts (6 - 8 Seiten) dokumentiert.
Lernziele/Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, unter Anleitung Aufgaben der Mensch-Technik- Interaktion und -Kommunikation zu bearbeiten. Sie werden mit diesen Aufgaben vertraut gemacht und erproben forschungs- wie berufsrelevante Fähigkeiten. Im Praktikum erleben sie Teamarbeit und Projektmanagement.
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Praktikumsbericht 6-8 Seiten. Das Modul ist unbenotet.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. Martina Ziefle
ECTS Credits	5
Kontaktzeit (SWS)	0
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	150,0
Präsenzstunden (h)	,0
Selbststudium (h)	150,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfungsleistung Praktikumsbericht zum Forschungspraktikum (702840401)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	5	0

+ Interdisziplinäre Perspektiven in der Mensch-Technik-Interaktion ...

Modultitel	Interdisziplinäre Perspektiven in der Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation (Pflichtfach)
Kennung	7028405
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Im Kolloquium wird das Feld der Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation aus verschiedenen disziplinären Perspektiven betrachtet. Anhand von Beispielen aus interdisziplinären Forschungsprojekten und -kooperationen in verschiedenen Anwendungsfeldern (z.B. Mobilität & Verkehr, Erneuerbare Energien, Digitalisierung in der Arbeit und Produktion) wird aufgezeigt, wie sich die Beiträge verschiedener Disziplinen in wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Frage- und Aufgabenstellungen ergänzen und verzahnen. Die Studierenden diskutieren, welchen Beitrag das eigene Fach zu einer Problemstellung beitragen kann und eruieren fallbezogen die Vor- und Nachteile, Chancen und Herausforderungen der interdisziplinären Herangehensweise.
Lernziele/Lernergebnisse	Die Studierenden verfügen über ein fachspezifisches gegenstandsbezogenes Problembewusstsein und sind in der Lage, intersektorale Schnittstellen zu beschreiben und zu analysieren, gegenstandsbezogen über die Fachgrenzen hinauszublicken und Problemstellungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Sie sind in der Lage, den Beitrag der eigenen Disziplin im interdisziplinären Kontext zu verorten und kritisch zu reflektieren.
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch/Englisch
Prüfungsbedingungen	Die unbenotete Prüfung zum Kolloquium wird als Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Test erbracht. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. Martina Ziefle
ECTS Credits	2
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	-

+ Interdisziplinäre Perspektiven in der Mensch-Technik-Interaktion ...

Gesamtstunden (h)	60,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	30,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfungsleistung Interdisziplinäre Perspektiven in der Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation (702840501)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	2	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kolloquium Interdisziplinäre Perspektiven in der Mensch- Technik-Interaktion und - Kommunikation	5. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ (Wissenschaftliches) Arbeiten in der Mensch-Technik-Interaktion ...

Modultitel	(Wissenschaftliches) Arbeiten in der Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation (für Fortgeschrittene) (Pflichtfach)
Kennung	7028406
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Seminar unterstützt die Studierenden in der Studienendphase. Es gliedert sich in drei Teilbereiche: a) die wissenschaftliche Abschlussarbeit, b) Orientierung für den Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium und c) berufliche Perspektiven.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die wissenschaftliche Abschlussarbeit: Vermittelt werden grundlegende Anforderungen der formalen und inhaltlichen Gestaltung der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (z.B. Formatierung, Formulieren, Strukturieren, Umgang mit wissenschaftlichen Quellen), Methoden zum Umgang mit Hürden im Schreibprozess der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Schreibblockaden, Prokrastination) sowie Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis. 2. Orientierung Übergang von der Bachelor- in die Masterphase: Die Studierenden werden unterstützt bei der Vorbereitung auf ein forschungsorientiertes Masterstudium im Fach. Sie erhalten Einblick in Vertiefungsmöglichkeiten, Berufsfelder und Handlungsmöglichkeiten zur Studienprofilbildung und zum individuellen Kompetenzerwerb. 3. Berufliche Perspektiven: Die Studierenden erfahren anhand zahlreicher Beispiele, welchen Beitrag die im B.Sc. vermittelten theoretischen und methodischen Wissensbestände zur Bewältigung fachlicher Berufsaufgaben leisten und lernen, das im Studium erworbene Wissen berufsfeldbezogen einzuordnen. Sie lernen Berufsfelder kennen, die sich für einen an das Bachelorstudium anschließenden Einstieg in das Berufsleben und/oder berufspraktische Erfahrung im Masterstudium (Praktikum) eignen.
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Die Studierenden lernen, die wissenschaftliche Abschlussarbeit konzeptionell, methodisch und strukturell vorzubereiten und auszuarbeiten. Nach Abschluss des Moduls und der Bachelorarbeit sind sie in der Lage, sich einen wissenschaftlichen Gegenstand zu erarbeiten und in Form einer längeren schriftlichen Arbeit strukturiert darzustellen und zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Berufsfelder der Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation und deren Anforderungen. Sie sind in der Lage, ein individuelles Studienprofil zu planen und sich strategisch anzueignen.</p>
Lehr- und Lernmethode	-
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Die unbenotete Prüfung zum Seminar wird als Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Test erbracht. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.

+ (Wissenschaftliches) Arbeiten in der Mensch-Technik-Interaktion ...

Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. Katrin Arning
ECTS Credits	1
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	30,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfungsleistung (Wissenschaftliches) Arbeiten in der MTIK für Fortgeschrittene (702840601)	6. Semester	keine Semesterempfehlung	1	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Seminar (Wissenschaftliches) Arbeiten in der MTIK für Fortgeschrittene	6. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2